



elfpunktepost

DAS MAGAZIN AUS DEM HAUSE WENDT & KÜHN HERBST/WINTER 2015

1915 – 2015







- 4 Ein Stern an deiner Seite**
Geschenk-Tipp
- 5 Internationale Fernsehstars**
Handmade-Ausstellung
A wie Autorisierter Fachhändler
Grünhainichener Lexikon
- 6 Von der Meisterschaft, Freude zu bereiten**
100 Jahre Wendt & Kühn
- 8 Außergewöhnliches Jubiläumssortiment**
Ab jetzt im Sortiment
- 14 Wendt & Kühn-Welt: Staunen und erleben**
Titelthema
- 17 Grete Wendt in der Kreativschmiede**
Die Deutschen Werkstätten Hellerau
- 18 Glanzstücke spiegeln Geschichte**
Die Herstellung der Medaillen
- 20 Mein Liebling und ich**
Bilder und Geschichten zum 100. Geburtstag
- 24 Auf Wiedersehen**
Bis Jahresende 2015 im Sortiment
- 26 Volkskunst im Spiegel der Moderne**
Sachsens Glanzlichter
Wendt & Kühn erleben
Aktionen in Grünhainichen und Seiffen

LIEBE FREUNDE UNSERER MANUFAKTUR,

Sie werden mir zustimmen: Ein 100. Geburtstag ist etwas ganz Besonderes, und ihn erleben zu können ein großes Glück. Am 1. Oktober 2015 blicken wir voller Freude auf ein Jahrhundert Wendt & Kühn zurück. Seit der Gründung unseres Familienunternehmens am 1. Oktober 1915 durch die beiden Absolventinnen der Königlich-Sächsischen Kunstgewerbeschule, Grete Wendt und Grete Kühn, sind wir unseren Ansprüchen hinsichtlich Qualität, künstlerischer Meisterschaft und Treue zu den überlieferten Mustern gerecht geworden. So konnten wir über drei Generationen hinweg vielen Menschen in aller Welt mit unserem Kunsthandwerk immer wieder Freude bereiten.

Die schönste Bestätigung dafür kommt in all den Jahren von Ihnen. Auch im einhundertsten Jahr unserer Firmengeschichte ist die Nachfrage nach unseren liebevoll hergestellten Figuren und Spieldosen, Raritäten und Sammlerstücken ungebrochen. Dafür möchte ich mich, auch im Namen der 180 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Manufaktur, bei Ihnen – den Käufern und Liebhabern unseres Sortiments – bedanken und Sie einladen, diesen Geburtstag gemeinsam mit uns zu feiern. Wir freuen uns auf Sie in einer „Festwoche“ vom 3. bis 11. Oktober in der Figurenwelt in Seiffen und in Grünhainichen. Alle Details finden Sie auf Seite 16. Auftakt ist die Eröffnung der neuen Wendt & Kühn-Welt in unserem historischen Stammhaus am Firmensitz, die natürlich auch nach der Festwoche auf 286 Quadratmetern dazu einlädt, in die Geschichte des Unternehmens und der Figuren einzutauchen. Der historische Musterschrank, der während der fast zweijährigen Bauzeit den Handwerkern weichen musste, ist wieder zu sehen, ergänzt um ein großes Musterbuch und eine Sonderausstellung, die wir thematisch immer wieder verändern werden. In einem völlig neu geschaffenen Erlebnisbereich können Sie der Fertigung nachspüren und sich selbst ausprobieren. Ein erster Blick durchs Schlüsselloch erwartet Sie ab Seite 14 dieses Magazins.

Empfehlen möchte ich Ihnen auch die aus Anlass unseres Geburtstages entstandene Sonderausstellung „100 Jahre Wendt & Kühn – Dresdner Moderne aus dem Erzgebirge“, die bis 15. November 2015 im Museum für Sächsische Volkskunst, das zu den Staatlichen Kunstsammlungen gehört, in Dresden zu sehen ist. Über 300 Exponate, darunter noch nie gezeigte Leihgaben, ordnen das Wirken unserer Firmengründerinnen ein in die Blütezeit der Reformkunstbewegung. Umfangreiche Studien in unseren Archiven gingen der Ausstellung voraus. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 26.

Grund zur Freude bietet Ihnen sicher auch unser diesjähriges Sortiment mit speziellen Jubiläumsartikeln, die unsere autorisierten Wendt & Kühn-Fachhändler für Sie bereithalten. Pünktlich zum Geburtstag ist der „Jubiläumsengel“ dabei, der ausschließlich in diesem Jahr gefertigt wird.

Ich wünsche Ihnen nun viel Freude beim Lesen unserer Geburtstagsausgabe der *elfpunktpost* und freue mich bereits jetzt auf viele interessante Begegnungen und Gespräche mit Ihnen rund um den Firmengeburtstag.

Ihre

Claudia Baer, geb. Wendt



GESCHENK-TIPP

Ein Stern an deiner Seite

Sternschnuppen gelten als Glücksboten. Sieht man eine von ihnen über das nächtliche Firmament hinweghuschen, habe man einen Wunsch frei, heißt es. Aber nur wenn man diesen Wunsch nicht ausspricht, erfüllt er sich. Mit Wendt & Kühn geht das auch einfacher: Für all jene, die einen ganz persönlichen Stern verschenken möchten, haben wir den perfekten kleinen Botschafter – unseren Margeritenengel mit Stern.

Sterne gibt es unzählige. Genau wie Wünsche. Und nicht selten wollen wir jemandem, den wir gern haben, einen dieser Wünsche mit auf den Weg geben. Sei es, um ihn aufzumuntern, ihm eine Freude zu machen oder ihm zu verstehen zu geben, dass jemand fest an ihn denkt. Da trifft es sich gut, dass unser kleiner Sternenträger nur zu gern jede Botschaft, die von Herzen kommt, überbringt. Ob als Stern der Liebe, Stern der Hoffnung, Stern der Weisheit – Sterne sind in unserem Leben Fixpunkte, die uns Halt geben und den Weg weisen. Und mal ganz ehrlich: Wer wünscht sich nicht einen Wegbegleiter, der uns an schöne gemeinsame Momente zurückdenken lässt? Einen

Beschützer, der, auf dem Nachttisch platziert, über alle Träume wacht oder von der Kommode blickend Zuversicht und Optimismus ausstrahlt? Vielleicht dann, wenn eine neue Etappe im Leben ansteht: bei einer Prüfung, beim Umzug in eine fremde Stadt, beim Start in den Beruf.

Es sind häufig die kleinen Dinge im Leben, die Menschen bewegen und Freude schenken. Unser gerade einmal vier Zentimeter großer Margeritenengel ist ein guter Beweis dafür, dass das wirklich stimmt. Denn ganz gleich, in welche Rolle er schlüpft, er erobert die Herzen der Menschen mit seinem sanftmütigen Lächeln.



HAND
MADE
IN GERMANY
2015



HANDMADE-AUSSTELLUNG

INTERNATIONALE FERNSEHSTARS

Seit nunmehr einem Jahr reisen die Figuren von Wendt & Kühn jetzt schon mit der Wanderausstellung „Handmade in Germany“ um die Welt. Zusammen mit weiteren Artikeln renommierter Manufakturen. Alle Unternehmen stellen in Deutschland von Hand gefertigte Qualitätsprodukte und Designobjekte her. Nach Stationen in Sankt Petersburg und Moskau ging im Juni 2015 die Ausstellung im Up-Artsh-Museum in Shanghai zu Ende – nicht ohne einen bleibenden Eindruck zu hinterlassen: Unsere Engel und Blumenkinder hatten ihren ersten TV-Auftritt im chinesischen Fernsehen. Der Sender Eastern Finance-Pudong besuchte die Ausstellung in Shanghai für die Sendung „Oriental Art Gallery“ – ein Format, das sich mit Kunst,

Kultur und Design beschäftigt – und drehte einen Beitrag über die deutschen Manufakturen. Der Film vermittelt einen lebendigen, bildhaften Eindruck von der Ausstellung und ist auch für jene sehenswert, die das Chinesische nicht zu ihrem Sprachenrepertoire zählen.



Den Beitrag finden Sie auf unserer Website www.wendt-kuehn.de in der Rubrik „Erleben“.

Zur Reiseroute: Im Anschluss an die Shanghai-Station stand Zhengzhou auf dem Tourenplan. Vom 2. Oktober bis 12. November 2015 gastiert die Wanderausstellung dann in Taipeh im Taiwan Design Museum.

GRÜNHAINICHER LEXIKON

A WIE AUTORISIERTER FACHHÄNDLER



Achten Sie beim Kauf von Wendt & Kühn-Figuren auf dieses Zeichen! 750 Fachgeschäfte in ganz Deutschland sind nach einem persönlichen Gespräch mit dem Händler in seinem Laden von uns in den vergangenen drei Jahren autorisiert worden, das einzigartige Sortiment aus unserer Traditionsmufaktur verkaufen zu können. Dieses Signet steht für eine ausgezeichnete Qualität in der Beratung und eine entsprechende Auswahl an Blumenkindern, Engelmusikanten sowie weiteren Figuren und Spieldosen aus unserem Hause. Sie können sicher sein, dass die Verkäuferinnen und Verkäufer über sehr gute Kenntnisse zur Geschichte von Wendt & Kühn verfügen und Ihnen auch behilflich sind, wenn eines Ihrer geliebten Stücke repariert werden muss. Gern nehmen diese Geschäfte, die das ganze Jahr über regelmäßig geöffnet haben, auch Ihre individuellen Wünsche zur Beschriftung einzelner Figuren entgegen und informieren Sie über Neuigkeiten.

Übrigens: Wenn Sie erfahren möchten, wo ein autorisierter Wendt & Kühn-Fachhändler in Ihrer Nähe ist, dann geben Sie bitte auf unserer Website www.wendt-kuehn.de unter „Händlersuche“ Ihre Postleitzahl oder Ihren Wohnort ein.

100 Jahre Firmengeschichte auf einer Doppelseite zusammenzufassen, ist schwer – wenn nicht gar unmöglich. So vielfältig sind die Ereignisse, die das erste Jahrhundert prägten. Wir wollen es dennoch versuchen und ein Schlaglicht werfen auf ausgewählte Geschehnisse der bewegten Geschichte und spannenden Gegenwart von Wendt & Kühn.



1915

WIE ALLES BEGANN

Am 1. Oktober gründen Grete Wendt und Grete Kühn in Grünhainichen nach dem erfolgreichen Studium an der Kunstgewerbeschule Dresden die heutigen Werkstätten Wendt & Kühn. 1913 gewinnt Grete Wendt mit ihren Beerensammlern einen Preis bei einem Gestaltungswettbewerb: Die Resonanz ist überwältigend – der entscheidende Anstoß, zwei Jahre später das Unternehmen zu gründen.



1920

VON RIGA NACH GRÜNHAINICHEN

Im Jahr 1920 scheidet Grete Kühn nach ihrer Heirat aus dem Unternehmen aus. Im selben Jahr kreuzt Olly Sommer, geboren in Riga und ebenfalls Absolventin der Kunstgewerbeschule in Dresden, den Weg von Grete Wendt. Sie verliebt sich in Gretes Bruder Johannes und bleibt ein Leben lang in Grünhainichen. Ihre Figurenentwürfe ergänzen und bereichern das Sortiment.

Von der Meisterschaft, Freude zu



1940

DIE KRIEGSJAHRE

Das 25-jährige Jubiläum wird vom 2. Weltkrieg überschattet. Gretes Bruder Johannes gelingt es, die direkte Beteiligung an der Rüstungsproduktion abzuwenden. Um den Betrieb aufrecht zu erhalten, werden Modelle für Offiziersschulen gefertigt. Vier Monate nach Kriegsende wird Johannes in die Sowjetunion verschleppt und kommt nie zurück.



1954

MIT WEITBLICK

Mit 15 Jahren flüchtet Hans, Sohn von Olly und Johannes Wendt, vor der drohenden russischen Gefangenschaft ins Allgäu. Nach Drechslerlehre und Studium kehrt er 1954 zurück und wird Betriebsingenieur. Über 40 Jahre führt er die Manufaktur mit kaufmännischem Geschick und Weitsicht durch die Ära des Sozialismus bis in die Nachwendzeit.



1972

VEB WERK-KUNST

Wendt & Kühn wird im Zuge der zwangsweisen Verstaatlichung im April 1972 in „VEB Werk-Kunst“ umbenannt. Auch das Firmensignet ändert sich – wenngleich die Initialen „W“ und „K“ bewahrt werden. Hans Wendt wird als Betriebsdirektor eingesetzt. Ihm gelingt es, die Qualität in der Fertigung zu erhalten und eine planwirtschaftliche Massenproduktion zu umgehen.



1923

GEBURT EINES KLASSIKERS

1923 erblicken die ersten Engel-musikanten das Licht der Welt. Ihr weltweit bekanntes Markenzeichen: elf weiße Punkte auf grünen Flügeln. Grete Wendt beschreitet neue gestalterische Wege. Indem sie zum Beispiel Gliedmaßen schräg anschneidet und sie dann wieder zusammensetzt, verleiht sie ihren Entwürfen eine schwungvolle Dynamik.



1929

FROHSINN UND NATÜRLICHKEIT

Kaum eine andere Produktgruppe verkörpert die Botschaft Grete Wendts so anschaulich wie die Blumenkinder: Natürlichkeit, Güte und die Freude unbeschwerter Kindertage. Die ersten Blümenträger entstehen 1929. Margeriten gelten als ihre Lieblingsblumen – das Mädchen mit Margerite trägt im Katalog die Nummer 1.



1937

GOLD IN PARIS

Eine besondere Anerkennung ihrer schöpferischen Leistung erfährt Grete Wendt mit den Auszeichnungen, die ihr auf der Weltausstellung in Paris 1937 verliehen werden. Für ihre Komposition „Engelberg mit Madonna“ erhält sie den Grand Prix und eine Goldmedaille. Dies löst weltweit Begeisterung für die Engel aus, die bis heute ungebrochen ist.



bereiten. Seit einem Jahrhundert.



1990

DER NEUANFANG

Am 1. Juli 1990 wird die Firma in Familienbesitz zurückgeführt. Nach der Reprivatisierung kehrt auch der ursprüngliche Name „Wendt & Kühn“ zurück. Endlich können Investitionen getätigt werden, die nach jahrzehntelanger Mangelwirtschaft dringend nötig sind: Die Bausubstanz wird erneuert, für die Holzbearbeitung werden fortschrittliche Technologien eingesetzt.



2003

ZAUBER AUF 250 QUADRATMETERN

Im Jahr 2003 eröffnet in Seiffen die Wendt & Kühn-Figurenwelt. Über eine Million Besucher kamen seitdem in die Verkaufsgalerie, in der die Figuren und Spieldosen detailreich in Welten inszeniert werden. Die obere Galerieebene gibt Einblick in die spannende Geschichte der Manufaktur. Die Attraktion des großzügig gestalteten Raumes: zwei fast drei Meter hohe Spieldosen.



2015

EIN JAHRHUNDERT FREUDE

Seit 100 Jahren steht Wendt & Kühn für höchste Qualität und künstlerischen Anspruch. In dritter Generation führen heute Claudia Baer, geb. Wendt, und Dr. Florian Wendt fort, was ihre Großtante mit viel Mut und Kreativität begann und ihr Vater weiterführte. Das möchten wir feiern: Mit der Eröffnung der Wendt & Kühn-Welt in Grünhainichen (mehr dazu ab Seite 14). Seit Jahresanfang ist Grete Wendt zudem Namensgeberin einer Straße in Grünhainichen.

AB SOFORT

IM SORTIMENT

Außergewöhnliches Jubiläumssortiment

*Ein Jahrhundert Wendt & Kühn – das möchten wir gemeinsam
mit Ihnen, den Freunden unserer Manufaktur, feiern.
Mit limitierten Einzelstücken, geschichtsträchtigen Figuren-
kompositionen und stolzen Geburtstagsgratulanten.*



Goldedition № 8

**SCHATZMEISTER,
ENGEL MIT SCHLÜSSEL, VERGOLDET**
650/121



Limitierte Goldedition № 8

**SCHATZMEISTER, ENGEL MIT SCHLÜSSEL
AUF METALLSOCKEL, VERGOLDET**
650/121/LE

SCHATZMEISTER

Mit Spannung und Vorfreude wurde sie erwartet – die Goldedition № 8. Jetzt erweitert der Schatzmeister das Sortiment der Traditionsmanufaktur. In den Händen trägt er einen filigranen Schlüssel, welcher mit 999er Gold veredelt ist. Er öffnet Herzen und verschlossen geglaubte Türen. Und er behütet, was es zu bewahren gilt. Vielleicht zählt er auch schon bald zu Ihren liebsten Schätzen. Jeder Schatzmeister ist ein Unikat und erfreut Liebhaber und Sammler dieser kostbaren Edition mit seiner Erscheinung, geschaffen in höchster handwerklicher Meisterschaft.

In limitierter Auflage erscheint der Schatzmeister als Sonderedition mit vergoldetem Metallsockel. Weltweit werden von dieser wertvollen Figur nur 22.222 Stück gefertigt. Welche Nummer Ihr persönlicher Schatzmeister trägt, verrät Ihnen die Zahl auf der Bodenmarke der Figur, im Begleitheft und auf der Spandose, die den Schatzmeister mit vergoldetem Sockel stilvoll verwahrt. Eine außergewöhnliche Edition für alle, die das Besondere lieben und das Wertvolle schätzen.



Bitte beachten Sie: Die Artikel aus unserer Manufaktur erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler oder in den hauseigenen Geschäften von Wendt & Kühn in Grünhainichen und in Seiffen. Ein direkter Versand ist nicht möglich.

CHRISTBAUMENGEL
IM RING, MIT
KLARINETTE
6308/41



SCHWEBEENGEL, KLEIN,
MIT LEBKUCHENHERZ
6307/150



JUBILÄUMSENGEL 2015
MIT LICHTERKRANZ
650/100



ENGEL MIT TRIANGEL,
AUF SCHWEIF
650/70/16



ENGEL MIT WALDHORN,
SCHWEBEND
650/130/17



ENGEL MIT SAXOPHON,
AUF KLEMME
650/90/54

GEBURTSTAGSGAST

100. Geburtstag von Wendt & Kühn – da darf eine Jubiläumsfigur nicht fehlen. Stolz trägt der Elfpunkteengel auf goldfarbenem Sockel seinen mit Kerzen bestückten Lichterkranz und verkündet, dass es etwas zu feiern gibt. Er führt die Tradition fort, Jubiläen unserer Manufaktur mit einem Geburtstagsboten zu begleiten. Die Besonderheit: Der Jubiläumsengel wird ausschließlich im Jahr 2015 gefertigt.

GLANZSTÜCKE

Ein Traum am Baum sind die Christbaumengel von Wendt & Kühn, die in diesem Jahr Ihren Weihnachtsbaum noch schöner machen. In himmlischer Anmut schweben sie herab, um leuchtende Akzente an der festlich geschmückten Tanne zu setzen. Mit ihren grünen Flügeln farblich passend zum Baum, lassen sich die Grünhainicher Engel® mit Triangel, Waldhorn und Saxophon auf den Zweigen nieder. Vielfalt ist dabei Trumpf: Sitzend auf

einem gelben Schweif, am zartgoldenen Faden schwebend oder praktisch auf der Klemme befestigt, lassen sie sich stilvoll und abwechslungsreich am Baum arrangieren. Verstärkung bekommen sie von ihren Freunden, den kleinen Margeritenengeln, die mit Lebkuchenherz und Klarinette den Engelreigen am Christbaum ergänzen.

FREUDENBRINGER

Klein aber fein präsentieren sich die Engel auf gelben Bänken, die mit liebevoll ausgewählten Accessoires Grüße überbringen. Mit einem selbst gebackenen Kuchen, einem kleinen Blumenstrauß oder mit Glocke und Licht sind die kleinen Himmelsboten ein geschmackvolles Geschenk zu vielen Anlässen. Da sie nur vier Zentimeter groß sind, empfehlen sie sich für fantasievolle Dekorationen zu jeder Jahreszeit – zusammen mit ihren „großen“ Geschwistern, den Grünhainicher Engeln®.



ENGEL, KLEIN,
MIT STRAUSS
650/k/St



ENGEL, KLEIN,
MIT KUCHEN
650/k/154a



ENGEL, KLEIN,
MIT GLOCKE UND LICHT
650/k/153a



SERVIETTEN
„GEBURTSTAGSZUG“
526/22/GZ

KERZE
„GEBURTSTAGSZUG“
WK/GZ

AB SOFORT

IM SORTIMENT



Limitierte Jubiläums-Edition
**ENGELWAGEN MIT GESCHENKEN UND
ZWEI SILBERNEN MEDAILLEN (4.000 STÜCK)**
5322/6/LE

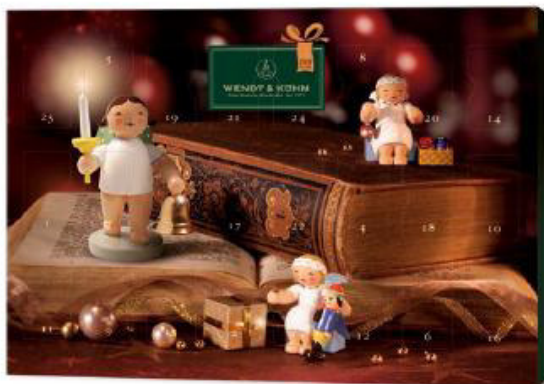
TISCHSCHMUCK

Ein farbenfrohes Motiv schmückt die diesjährige Wendt & Kühn-Kerze mit passender Serviette – ein starkes Team für geschmackvolle Dekorationen. Angeführt von einer eleganten Gänsedame mit sonengelbem Hut gratulieren Engel, Blumenjunge und Vögelchen zu vielen frohen Anlässen.

JUBILÄUMSWAGEN

Ein historisches Muster, das 1939 als Auftragswerk für die damalige Chemnitzer Brotunion gefertigt wurde, haben wir für das Jubiläumsjahr weiterentwickelt: Beladen mit Spandose, Apfel, Geschenk, Blumen, Backwerk und vielem mehr, fertigen wir diesen Engelwagen nur 4.000 Mal. Eine nummerierte Bodenmarke und ein Zertifikat dokumentieren, welches Unikat Sie Ihr Eigen nennen dürfen.

In den beiden Seitentaschen des Wagens befinden sich zwei Medaillen (kein Zahlungsmittel). Wie sie in der Staatlichen Münzprägestätte Baden-Württemberg in 999er Silber geprägt werden, erfahren Sie ab Seite 18. Die komplette Auflage des limitierten Engelwagens ist vollständig durch unsere Fachhändler vorbeestellt worden. Derzeit erfolgt schrittweise der Versand. Bis Ende Oktober werden alle 4.000 Engelwagen ausgeliefert sein.



ADVENTSKALENDER 2015
AK2015

ADVENTSGESCHICHTEN

Vierundzwanzig köstliche Täfelchen aus Hachez-Vollmilchschokolade verstecken sich hinter den Türchen des wundervoll gestalteten Adventskalenders. Das märchenhafte Motiv erzählt vom Zauber der Weihnachtszeit. Und auf der Rückseite jedes Türchens erfahren alle Leckermäulchen beim Öffnen Spannendes und Interessantes aus der Grünhainichener Manufaktur.



KALENDER 2016, KOMPLETT
2016

JAHRESBEGLEITER

Mit Wendt & Kühn unterhaltsam durchs Jahr: Der Jahreskalender 2016 begleitet alle Freunde der Manufaktur mit stimmungsvollen Bildern und beschwingten Texten durch zwölf Monate voller Engelsglück und Kinderlachen. Fröhlich und farbenfroh bringen die Motive die unbeschwernte Lebensfreude zum Ausdruck, die den Figuren aus den Grünhainichener

Werkstätten seit 100 Jahren innewohnt. Die Kalenderblätter sind sowohl einzeln als auch mit dem grünen Rahmen erhältlich, der jedes Jahr neu bestückt werden kann. Gekrönt wird das Ganze von der aktuellen Kalenderfigur: Im Jahr 2016 schmückt ein kleiner Engel mit Apfelschale das Ensemble. Der Himmelsbote ist sowohl einzeln als auch im Kalender-Set erhältlich.



**BEERENSAMMLER
JUNGE**
537/1

**BEERENSAMMLER
MÄDCHEN**
537/2

**BEERENSAMMLER
KIND**
537/3

PREISTRÄGER

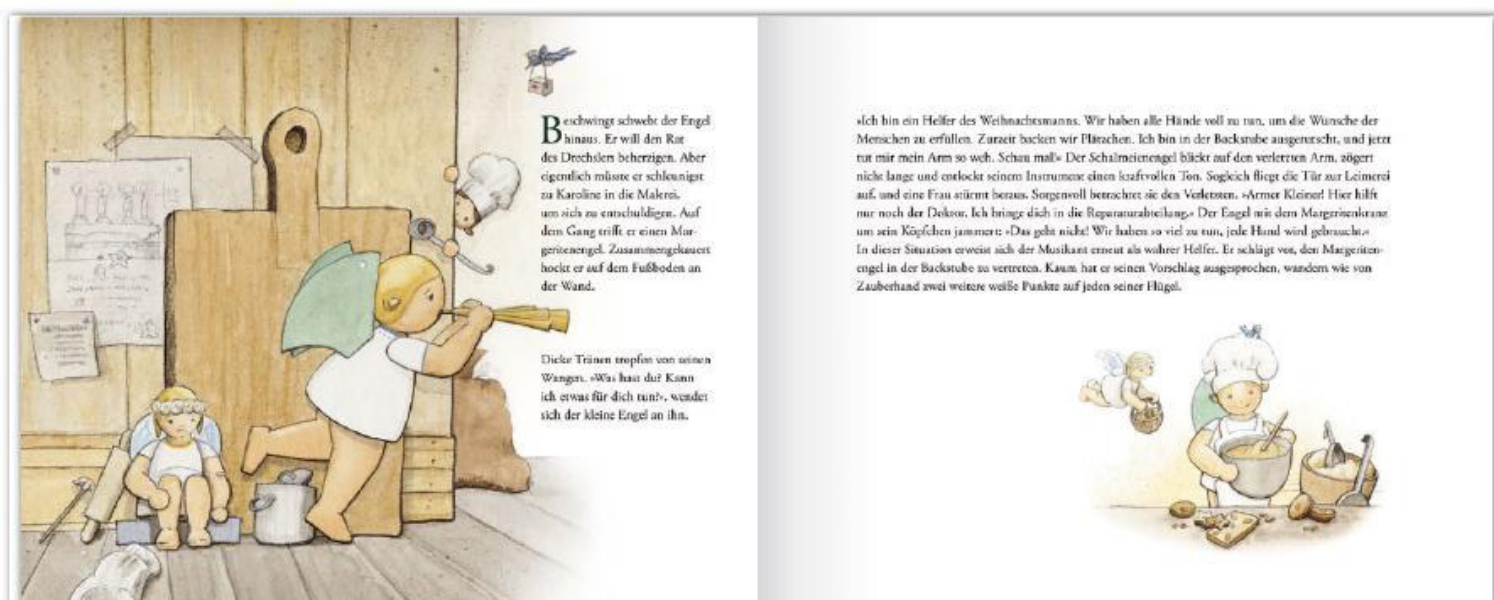
Mit den Beerensammlern kehrt eine Figurengruppe ins Sortiment zurück, die ausschlaggebend für den Beginn allen unternehmerischen Schaffens in unserer Manufaktur gewesen sein dürfte. 1913 beteiligte sich Grete Wendt an einem Wettbewerb „für geschmackvolle Reiseandenken“. Mit großem Erfolg – ihre Beerensammler gewannen den zweiten Preis.

Nachdem die prämierte Gruppe in unzähligen Zeitschriften vorgestellt wurde, gingen viele „dringende Bestellungen“ ein – der entscheidende Anstoß, sich ganz dem Entwerfen von Holzminiaturen zu widmen und zwei Jahre später die Werkstätten Wendt & Kühn zu gründen.

BUCHPREMIERE

Die Frage, wie die Engel aus Grünhainichen zu ihren charakteristischen elf Punkten kamen, ist der Stoff für ein fantasievolles Buch. Liebevoll illustriert, wird auf 32 Seiten von den Prüfungen erzählt, die der kleine Schalmeyenspieler bestehen muss, um seine elf Punkte zu erlangen. Eine Geschichte, die von Abenteuern und Freundschaften erzählt. Und dem Wunsch, Träume wahr werden zu lassen. Zum Vorlesen, selbst Lesen und gemeinsam Lesen. Für kleine und große Wendt & Kühn-Fans von fünf bis 99 Jahren. Das Buch wird ausschließlich bei Ihrem Wendt & Kühn-Fachhändler angeboten.

**BUCH „WIE DER ENGEL ZU
SEINEN ELF PUNKTEN KAM“,
HARDCOVER, 32 SEITEN**
EB2015



BEREITS

IM SORTIMENT



HASENMUSIKANT MIT
LIEDERBUCH UND FLÖTE
5350/19



HASENMUSIKANT MIT
TROMPETE
5350/36



HASENMUSIKANT MIT
GLOCKENSPIEL
5350/58



SPIELDOSE „HIMMELSCHLÜSSEL“
5372/5A



ENGEL MIT SCHALMEI
650/75



MARGERITENENGEL,
SITZEND, MIT NUSS-
KNACKER UND NUSS
634/70/32



MARGERITENENGEL,
SITZEND, MIT
STECKENPFERD
634/70/31



MARGERITENENGEL,
SITZEND, MIT
BAUMSCHMUCK
634/70/33



MÄDCHEN MIT
KIRSCHBLÜTE
5248/21



MÄDCHEN MIT KUGEL-
LAMPION, GEPUNKTET
6228/N/3



JUNGE MIT LANGEM
LAMPION, GESTREIFT
6228/N/4

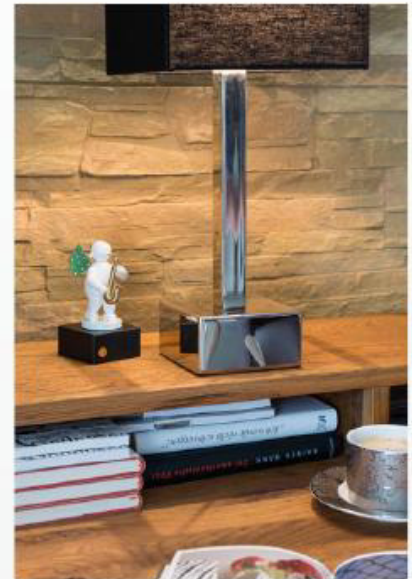
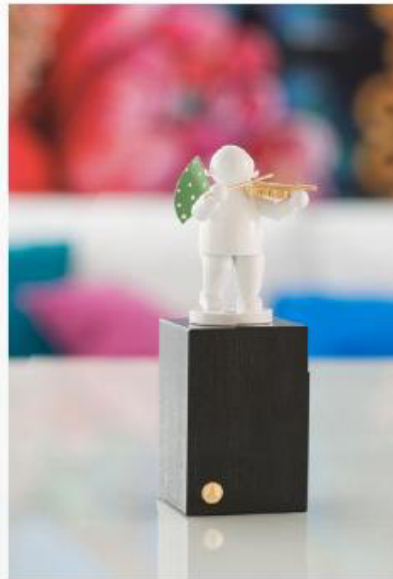


SPANDOSEN
unterschiedliche Dekore

EDITION „KLANGFARBE WEISS“

Sie gilt als eine Hommage an Grete Wendt und lässt das Erbe der Firmengründerin zu einem lebendigen Vermächtnis werden: die puristische Edition „Klangfarbe Weiß“ aus der Traditionsmannufaktur Wendt & Kühn. Die in glänzend weißer Optik erstrahlenden Figuren erheben sich formvollendet auf unterschiedlich hohen schwarzen Podesten mit einer sichtbaren Holzstruktur. Das Wechselspiel der Kontraste verleiht den Musikern eine zeitlose Anmutung und lässt sie als Kunstwerke von schlichter Eleganz erstrahlen. Solitär präsentiert, im Duett oder als Trio. In ihr vereinen sich künstlerischer Anspruch und moderner Zeitgeist mit dem Blick für das Wesentliche.

Jede Figur steht für sich und wirkt fernab jahreszeitlicher Arrangements und anlassbezogener Dekorationen. Das gesamte Jahr. Die Edition „Klangfarbe Weiß“ begeistert Menschen mit Sinn für Design und lässt Raum für individuelle Gedanken und eigene Interpretationen.



Grete Wendt, eine moderne Designerin ihrer Zeit, blieb in ihrem gesamten Schaffensprozess Neuem gegenüber stets aufgeschlossen – in Bezug auf Design und Handwerkstechniken ebenso wie auf Werkstoffe.



STAUNEN UND ERLEBEN



Eine neue Welt ist entstanden. Sie setzt ein Gesamtkunstwerk in Szene: Wendt & Kühn. Hier wird der Mythos erlebbar – durch die Begegnung mit den Ursprüngen, mit erhalten gebliebenen Werten und überlieferter Meisterschaft. Auf 286 Quadratmetern erwarten die Besucher außergewöhnliche Erlebnisse hinter ehrwürdigen Sandsteinmauern.

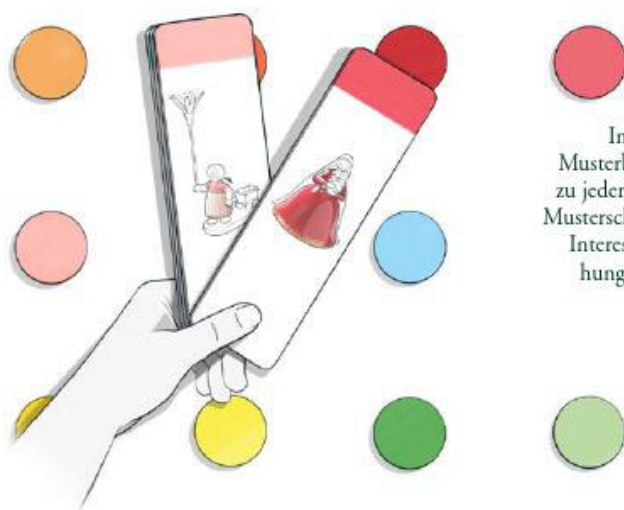
Er schaut sich im weiten Rund um und lächelt zufrieden. Auch ein wenig stolz. „Es macht mich sehr glücklich, dass wir unsere Pläne nicht nur träumen, sondern auch umsetzen konnten. Etwas ganz Großes ist pünktlich zum 100. Firmengeburtstag gelungen“, sagt Enrico Schwalbe, seit vier Jahren Leiter Produktion/Technik im Traditionsunternehmen. „Am 3. Oktober 2015 eröffnen wir.“ Die Baustelle der neuen Wendt & Kühn-Welt war in den vergangenen eineinhalb Jahren sein zweites Zuhause. „Das alte Fachwerkhaus ist ein wundervolles Erbe, dennoch erfolgten teilweise sehr tiefe Eingriffe in die Bausubstanz, um das Gebäude vollständig nutzbar zu machen“, erinnert er sich. Allein 100 Kubikmeter Platten, Beton und Erdreich mussten abgetragen werden, um unterschiedliche Fußbodenniveaus ausgleichen und barrierefreie Zugänge schaffen zu kön-

Bei allen Neuerungen: Die ursprüngliche Gebäudestruktur ist erkennbar geblieben. Unveränderte Fenster- und Türbögen, die historische Eingangstür und einige Wandteile lassen die aus dem vorigen Jahrhundert stammende Raumaufteilung erahnen. „Das unterstreicht, wie wir die räumlichen Gegebenheiten nutzen, um auf unsere traditionellen Werte zu verweisen“, erläutert Claudia Baer, Komplementärin von Wendt & Kühn. Deshalb habe es auch zu keinem Zeitpunkt Zweifel gegeben, den legendären Musterschrank gebührend in die neue Welt zu integrieren. Er bilde das Herzstück im historischen Bereich mit einer eher besinnlichen Atmosphäre. „Ohne zu viel verraten zu wollen: Er erstrahlt so schön wie nie zuvor. Und zu jeder Figur, die im Schrank zu sehen ist, wird in einem großen Musterbuch eine kleine Geschichte erzählt.“ Den Übergang zum Verkaufsbereich – einem attraktiven Ver-

architektur mit einem herausragenden Anspruch an Qualität in der handwerklichen Fertigung sowie in der Verbindung von Tradition und Moderne. Grete Wendt absolvierte während ihres Studiums ein Praktikum in Hellerau.

Neugierigen aller Altersgruppen verspricht Katrin Bohne spannende, unterhaltsame und knifflige Entdeckungen im Erlebnissbereich der Wendt & Kühn-Welt: „Überraschend anders laden wir zu einem Streifzug durch die einzelnen Meistereien unserer Manufaktur ein. Fingerfertigkeit, Wissen und Gefühl sind an den einzelnen Stationen gefragt“, ergänzt die Wendt & Kühn-Mitarbeiterin, die in den letzten Monaten intensiv am Projekt mitgearbeitet hat. Zum Abschluss des Rundgangs steht eine Malerin Rede und Antwort, wenn sie sich bei ihrem kunsthandwerklichen Können über die Schulter schauen lässt.

Bei unserem Spiel „Auf Farbensuche“ im Erlebnissbereich können Sie testen, wie viel Feingefühl notwendig ist, um aus den mehr als 300 verschiedenen Farbtönen die richtigen Nuancen zu unseren Figuren zu finden.



In unserem großen Musterbuch erfahren Sie zu jeder Figur, die Sie im Musterschrank entdecken, Interessantes zu Entstehung und Geschichte.



nen. Zehn Kilometer Daten- und Stromkabel waren zu installieren. Die neu eingebaute, energieeffiziente Fußbodenheizung wird unterstützt durch einen denkmalgerechten und zugleich strapazierfähigen Steinbelag. „Hier sollen schließlich das ganze Jahr über viele Besucher drüberlaufen, und es muss trotzdem schick aussehen“, erklärt Enrico Schwalbe und blickt im selben Moment zur Decke. „Die Akustik ist hier genauso gut wie bald in der Hamburger Elbphilharmonie. Dank des dort zukünftig und bei uns schon verwendeten neuartigen Akustiksystems mit speziellem Aufbau einer äußerlich ganz glatten Decke wird der Hall der Schritte gewissermaßen verschluckt.“

kaufsraum mit einer stilvollen Präsentation des kompletten aktuellen Sortimentes – bildet eine regelmäßig wechselnde Sonderausstellung, die spezielle Aspekte oder auch Epochen der Unternehmensgeschichte beleuchten wird. „Das sind gewissermaßen Schlaglichter auf unsere Wurzeln, die vor allem unseren interessierten Liebhabern und Sammlern immer wieder Anlass bieten werden, uns zu besuchen“, beschreibt Claudia Baer diese Idee.

Die Federführung für die Innenarchitektur der Wendt & Kühn-Welt haben die Deutschen Werkstätten Hellerau übernommen. Das Unternehmen zählt heute weltweit zu den führenden Anbietern für hochwertigen Innenausbau und Innen-

Individuelle Betreuung, persönliche Gespräche und Begegnungen mit Restauratorinnen sowie Beratungen zu möglichen Individualisierungen von Figuren sind Anliegen der Service-Abteilung.

Treffender als mit dem griechischen Philosophen Aristoteles lässt sich nicht formulieren, was hinter der Fassade des historischen Fachwerkhauses von Wendt & Kühn in Grünhainichen entstanden ist: Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile. Überzeugen Sie sich selbst!

Die Wendt & Kühn-Welt in Grünhainichen ist täglich von 10 bis 17 Uhr geöffnet (außer am 1. und 2. Weihnachtsfeiertag sowie zu Neujahr).

Bitte beachten Sie, dass vom 28. September bis 2. Oktober 2015 der bisherige Laden geschlossen bleibt und deshalb kein Verkauf in Grünhainichen stattfindet.

DER MARKE EINE BÜHNE GEBEN

Interview mit Interior Designer Gabriel Bensch von den Deutschen Werkstätten Hellerau

Herr Bensch, maßgeblich aus Ihrer Feder stammt der Gestaltungsentwurf für die neue Wendt & Kühn-Welt. Wie haben sich die Deutschen Werkstätten Hellerau diesem Projekt inhaltlich genähert?

Zunächst ging es darum, genau herauszufinden, was die Erwartungshaltungen von Wendt & Kühn an das Projekt sind. Diese wurden in intensiven Abstimmungen und bei einem Markenworkshop immer weiter präzisiert. Dabei wurde klar, dass wir mit der ursprünglichen Raumsituation im Erdgeschoss des Fachwerkhäuses nicht klarkommen und den Grundriss grundlegend überarbeiten müssen. Parallel dazu entstand das ästhetische Gestaltungskonzept. Hierfür war es notwendig, sich intensiv mit der Marke zu beschäftigen und auch zu verstehen, was für eine Vision sie hat und wo sie sich in der Zukunft sieht.

Auf welchen Grundgedanken basiert das erarbeitete Gestaltungskonzept?

Die Gestaltung der Räume ordnet sich dem Sortiment unter, um dessen Schönheit, Anmut und Ausstrahlung zur Geltung zu bringen. Der gesamte Innenausbau ist letztlich eine Bühne, auf der die Produkte und die Marke inszeniert werden. Das Design der Innenräume greift das Wesen der Marke auf und gibt gleichermaßen Tradition und Zukunft einen Raum.

Wie tragen die Möbelgestaltung, das Lichtkonzept und die eingesetzten Materialien dazu bei, dieses Konzept zu unterstützen?

Es wurde zum Beispiel auf die Verwendung von Farben weitestgehend verzichtet, um nicht von den Figuren abzulenken.

Alle Möbel und die Rückwände der Vitrinen sind in einem Grauton gehalten, der die Farben der Produkte besonders gut zur Geltung bringt. Die Formen der Ausstellungs- und Verkaufsmöbel sind schlicht und rechtwinklig und lenken so die Aufmerksamkeit auf die umso lebendiger wirkenden Figuren. Lange haben wir auch an der Beleuchtung in den Vitrinen gefeilt, hier waren mehrere Prototypen notwendig, bis wir die ideale Lösung fanden.

Was freut Sie persönlich am meisten, wenn Sie einen Blick in die neue Welt werfen?

Ich glaube, die Wendt & Kühn-Welt in Grünhainichen ist einzigartig, kann im internationalen Vergleich von Marken-Erlebniswelten mehr als nur mithalten und stellt einen weiteren Meilenstein in der Firmengeschichte dar. Es macht mich stolz und glücklich, einen Teil dazu beigetragen zu haben.

Firmengründerin Grete Wendt hat einst bei den Deutschen Werkstätten Hellerau gearbeitet. Gut 100 Jahre später arbeiten die Deutschen Werkstätten für Wendt & Kühn. Worin liegt für Sie der Reiz dieser Geschichte?

Ich finde es fantastisch, dass sich zwei Unternehmen über so lange Zeit verbunden bleiben und sich trotz allen Wandels auf dieser Ebene wiedertreffen. Auch wenn beide Firmen sehr unterschiedlich sind, so teilen sie doch die Auffassung von Qualität, die Hingabe an ihre Handwerkskunst und die Verbindung von Tradition und Moderne.

Festwoche in Grünhainichen und Seiffen

Vom 3. bis 11. Oktober 2015, täglich von 10 bis 17 Uhr*, dürfen Sie sich in der Wendt & Kühn-Welt in Grünhainichen sowie der Wendt & Kühn-Figurenwelt in Seiffen auf fröhliche, stimmungsvolle und interessante Tage freuen, die in beiden Geschäften ganz unter dem Stern unseres 100. Manufakturgeburtstages stehen. Wie es sich für einen Geburtstag gehört, erwartet Sie ein buntes Programm. Fühlen Sie sich wie auf einer Feier bei guten Freunden und genießen Sie die Atmosphäre. Gern stoßen wir mit Ihnen auf die nächsten 100 Jahre an und sprechen über Wünsche und Pläne für die Zukunft. In Grünhainichen sind wir vor allem gespannt, wie Ihnen die neu entstandenen Räume gefallen. In Seiffen werden Sie in

unserer Geburtstags-Fotokulisse selbst zum Gratulanten. Ein Quiz rund um unser Jubiläum sowie die Schau „100 Figuren aus 100 Jahren“ machen Ihren Ausflug dorthin perfekt.

FESTWOCHE VOM 3. BIS 11. OKTOBER 2015

Wendt & Kühn-Welt* – Eröffnung am 3. Oktober, 11 Uhr
Chemnitzer Straße 40, 09579 Grünhainichen

Wendt & Kühn-Figurenwelt
Hauptstraße 97, 09548 Seiffen

* Bitte beachten Sie, dass am 11. Oktober die Wendt & Kühn-Welt in Grünhainichen wegen einer Veranstaltung für unsere Fachhändler bereits um 16 Uhr schließt.

Grete Wendt in der Kreativschmiede Deutsche Werkstätten Hellerau

Dresden 1910. Grete Wendt studiert im vierten Jahr an der Königlich-Sächsischen Kunstgewerbeschule in Dresden. Sie gehörte zum ersten Schülerinnenjahrgang der Einrichtung. In drei Klassen konnten nun auch junge Frauen Graphisches Kunstgewerbe, Musterzeichnen oder „Entwerfen und Ausführung künstlerischer weiblicher Handarbeiten und architektonisches Kunstgewerbe“ studieren. Die Fächer Aktzeichnen, Pflanzenzeichnen, Plakatentwurf, Anatomie und Kunstgeschichte waren für alle drei Klassen verpflichtend.

Grete Wendt ist im letzten Studienjahr, als der Direktor der Deutschen Werkstätten Hellerau, Karl Schmidt, auf die talentierte Schülerin aufmerksam wird. 1898 hatte er zusammen mit einem Partner eine Möbel- und Holzwarenfabrik gegründet. Kurze Zeit später trennten sich die beiden und führten eine ähnliche Produktion in jeweils eigenen Firmen fort.

Die Chance, für einige Monate als Zeichnerin ein Praktikum in den Deutschen Werkstätten zu absolvieren, nimmt Grete Wendt erfreut an. Im großen Zeichensaal ist sie die einzige Frau. Ihre Aufgabe: verschiedene Entwürfe, unter anderem von ihrer Professorin Margarete Junge, abzeichnen, korrigieren und verändern. Zudem fertigt sie kleinere eigene Entwürfe. Karl Schmidt scheint mit ihrer Arbeit sehr zufrieden. So beauftragt er sie, ebenfalls noch vor Studienabschluss, mit dem Entwurf einer Weihnachtskrippe für seine Spielwarenabteilung. Diese Krippe sollte die erste Arbeit der jungen Frau werden, die in Produktion ging und die sie später auch in ihrer eigenen Manufaktur herstellte und verkaufte.



Deutsche Werkstätten für Handwerks- Berlin • Dresden Hamburg



Kunst G.m.b.H.
Hellerau • München
Hannover

Kr./W.111

Dresden-Hellerau
Postamt 15

Zeugnis.

Wir bescheinigen hierdurch

Fräulein Margarete Wendt,

geboren am 24. Februar 1897 zu Grünheide,

dass sie vom 17. Oktober 1910 bis zum 30. Juni 1911 in unserem Unternehmen als Kunstgewerblerin tätig gewesen ist. In der Hauptsache wurde Fräulein Wendt in unserem Zeichenatelier beschäftigt. Wir schätzen sie als eine sehr begabte Dame. Alle Arbeiten hat sie mit Fleiß und Geschick zu unserer vollen Zufriedenheit ausgeführt, sodass wir ihr die beste Empfehlung mitgeben können. Fräulein Wendt verlässt ihre Stellung auf eigenen Wunsch.

Hellerau, den 30. Juni 1911.

Deutsche Werkstätten für
Handwerkskunst G.m.b.H.
Karl Schmidt

Firmenregister 1874 u. 19055-27-2101 Deutsche Werkstätten • Bank Albert Sumbel & Co. Dresden

Arbeitszeugnis für Grete Wendt, beschäftigt im Zeichenatelier
vom 17. Oktober 1910 bis 30. Juni 1911

Hellerau ist auf dem Gebiet der modernen Raumgestaltung bahnbrechend – nicht nur als Werk-, auch als Denkstätte eines neuen Geistes. Die Philosophie der Ideenschmiede ist es, im Sinne der Reformkunst hochwertiges Design und preisgünstige Herstellung miteinander zu verbinden. Schon seit 1902 wurde in Hellerau pädagogisch wertvolles, kindgerechtes Reformspielzeug aus Holz hergestellt – als Gegenpol zum technisierten Blechspielzeug. Eine inspirierende Umgebung für junge Kreative, die sich für Spielzeug und Figurengestaltung interessierten. Eine Zeit, die Grete Wendt entscheidend prägen sollte.

In ihrem Abschlusszeugnis vom 30. Juni 1911 ist zu lesen: „Wir schätzen sie als eine sehr begabte Dame. Alle Arbeiten hat sie mit Fleiß und Geschick zu unserer vollen Zufriedenheit ausgeführt, sodass wir ihr die besten Empfehlungen mitgeben können.“ Fleiß und Geschick – beides wird in den Folgejahren in unzählige kreative Figuren- und Spieldosenentwürfe münden und einen großen Mutterschatz entstehen lassen. Aus dem wir bis heute schöpfen.

Noch heute befinden sich viele Skizzen zur Krippe in unseren Archiven. Bis in die 1950er Jahre wurde sie in zwei verschiedenen Größen verkauft. Zu ihren Bestandteilen gehörten das Kind in der Krippe, Maria, Joseph, drei Hirten, drei Könige sowie einige Schafe, Engel und Bäume. Die Schafe stammten jedoch nicht von Wendt & Kühn. Ursprünglich hatte Grete Wendt auch Ochs und Esel sowie ein Kamel angedacht, in der finalen Version wurden sie aber nicht umgesetzt.

Glanzstücke spiegeln große Geschichte

Edel schimmert das hochglanzpolierte Metall. Schwer liegt das 999er Silber in der Hand. Das Motiv erzählt eindrucksvoll eine große Geschichte: Anlässlich des 100-jährigen Firmenjubiläums ließ Wendt & Kühn zwei exklusive Medaillen in der Staatlichen Münzprägestätte Baden-Württemberg prägen. Im limitierten Engelwagen nach historischem Muster treten die Medaillen ihre Reise zu Menschen in aller Welt an.



Innovative Prägekunst von höchster Qualität – dafür stehen die Staatlichen Münzen Baden-Württemberg, die auf eine über 600-jährige Tradition zurückblicken. In Baden wurde das Münzrecht bereits 1362 verliehen, kurz darauf, im Jahr 1374, erhielt der württembergische Graf Eberhardt II. ebenfalls das Recht, Münzen zu prägen. 1998 schlossen sich die beiden historischen Münzstätten zu den Staatlichen Münzen Baden-Württemberg zusammen. Aus dieser Geschichte ist das heute größte Münzprägeunternehmen Deutschlands gewachsen. In den Münzstätten in Stuttgart und Karlsruhe erblicken Euro-Münzen aller Art das Licht der Welt – von kleinen Cent-Stücken, die aus kupferplatiertem Edelstahl geprägt werden, über die allseits bekannten 1- und 2-Euro-Stücke mit den charakteristischen Elementen aus Nordic Gold bis hin zu wertvollen 100-Euro-Sammlermünzen aus Echtgold. Etwa vierzig Prozent aller deutschen Euro-Münzen werden in Baden-Württemberg gefertigt, und auch internationale Kunden wissen die Präzision deutscher Münzprägekunst zu schätzen. So kommen beispielsweise die lettischen Euros aus Stuttgart oder Karlsruhe.



Wie bei jedem Münzprägeunternehmen in Deutschland erkennt man die Herkunft aller Euromünzen auch hier an einem Buchstaben: Münzen aus Stuttgart tragen den Buchstaben F, die Geldstücke aus Karlsruhe ziert ein großes G. In ihrer Vielfalt und verschiedenartigsten Ausprägungen sind Münzen nicht nur Zahlungsmittel, sondern oft auch begehrtes Sammelobjekt und wertvolles Kulturgut.

Die Leidenschaft und Präzision, mit der die Baden-Württemberger Münzen und Medaillen prägen, bewog auch Wendt & Kühn zu einer außergewöhnlichen Auftragsarbeit. Für den großen Engelwagen sollten anlässlich des 100-jährigen Firmenjubiläums zwei Gedenkmedaillen entstehen, die an die Gründung des Unternehmens im Oktober 1915 erinnern. Die Motivauswahl, laut Dino Riedel von den Staatlichen Münzen Baden-Württemberg einer der grundlegendsten Schritte bei der Fertigung von Medaillen, erfolgte bei Wendt & Kühn mit Bedacht. „Schon früh war klar, dass ein Abbild Grete Wendts die Vorderseite der einen Medaille zieren soll“, erinnert er sich. Als Vorlage diente ein Foto. Für die zweite Medaille wurde das historische Fachwerkhaus als Motiv ausgewählt, in dem die Wiege der Grünhainicher Traditionsmanufaktur steht. Die Rückseite beider Medaillen schmückt

Der Engelwagen geht auf ein historisches Muster aus dem Jahr 1939 zurück. Damals hatte die Chemnitzer Brotunion einen ähnlichen Wagen in Auftrag gegeben. Familien, deren Väter oder Söhne im ersten Winter des 2. Weltkrieges an der Front waren, erhielten in den Seitentaschen des Wagens zwei Fünfmaststücke als Unterstützung.





Augenmaß und Präzision: Mit meisterhaftem Können bringt der Künstler das Motiv auf das Gipsmodell, das als Vorlage für Mutter- und Prägestempel dient. Das Porträt Grete Wendts zielt die Vorderseite der einen Medaille, das historische Fachwerkhaus schmückt die andere. Unter der Lupe werden am Prägestempel noch einmal letzte Feinheiten herausgearbeitet. Zum Schluss wird die fertige Medaille auf Spiegelglanz poliert.



das Firmensignet der stilisierten Fichte mit den Insignien W.u.K., das die Kunstdozentin der beiden Gründerinnen, Frau Professor Margarete Junge, 1919 entwarf.

Doch wie kamen diese Ideen auf die Medaillen? „Die Kreation einer Prägung ist ein langwieriger und höchst anspruchsvoller Prozess, der in Präzision und Anspruch starke Parallelen zur Entstehung der Produkte von Wendt & Kühn aufweist“, erzählt Medaillenexperte Dino Riedel. „Ausgehend von einer Fotovorlage überträgt unser Künstler das Motiv auf ein Gipsmodell. Dieses Modell ist mit einem Durchmesser von zirka 20 Zentimetern viel größer als die spätere Medaille. Nur so können alle Feinheiten in höchster Detailtreue ausgearbeitet werden.“ Von Hand meißelte ein Medaillenkünstler das Porträt Grete Wendts in den Gips. „Die Reliefhöhen auf der späteren Medaille liegen im Tausendstel-Millimeter-Bereich“, verrät Dino Riedel. „Eine weitere Schwierigkeit besteht darin, dass das Gipsmodell ins Negative gearbeitet wird – man kann also nur abtragen und nichts hinzuarbeiten.“ Da muss jeder Handgriff sitzen. In enger Abstimmung mit Wendt & Kühn wurde im wahrsten Sinne des Wortes so lange an dem Entwurf „gefeilt“, bis wirklich jedes winzige Detail perfekt war.

Im nächsten Schritt kommt Hightech ins Spiel. Zunächst werden die Schriften mit modernster Technik in das Gipsmodell gefräst. Anschließend wird der sogenannte Mutterstempel gefertigt: aus gehärtetem Werkzeugstahl und in Originalgröße der Medaille. Bei diesem Mutterstempel hebt sich das Motiv wie bei der fertigen Medaille erhaben vom Untergrund ab. Unter hohem Druck wird der Mutterstempel dann in weichen Stahl umgesenkt, der später gehärtet wird. So entsteht der Prägestempel, mit dem das Motiv schließlich in die Medaille aus edlem Silber eingebracht wird.

Bei den Jubiläumsmedaillen von Wendt & Kühn handelt es sich um Spiegelglanzmünzen – die höchste erreichbare Prägequalität. „Man sieht sich selbst auf dem Medailengrund“, erklärt Dino Riedel. „Dafür muss der Stempel nach dem Umsenken sehr fein und mit extrem hoher Geschwindigkeit poliert werden. Und wissen Sie, was wir dafür nutzen? Ein feines Stück Holz!“ So schließt sich der Kreis: eine Medaille von tiefem Silberglanz, poliert in höchste Spiegelqualität mit einem Stück Holz – zu Ehren einer großen Gestalterin, die wunderbare Figuren aus ebendiesem Werkstoff erschuf.



Mein Liebling UND ICH

In der letzten Ausgabe der elfpunktepost haben wir Sie aufgerufen, uns von Ihnen und Ihrem Wendt & Kühn-Liebling zu erzählen. Die Resonanz war überwältigend. Wunderschöne Briefe und E-Mails, tolle Bilder, die Figuren-Liebhaber und deren stolze Besitzer portraituren, erreichten uns. Wir haben aus den Einsendungen 100 Bilder für Sie ausgewählt. Viel Freude beim Stöbern.



Mein Liebling UND ICH

So verschieden die zu Lieblingen auserkorenen Figuren, so verschieden die Geschichten ihrer Besitzerinnen und Besitzer. Doch eines haben alle Zuschriften gemeinsam: Sie berühren. Stellvertretend für all die schönen Einsendungen möchten wir Ihnen sechs Geschichten vorstellen, in denen uns Menschen von sich und ihrem ganz persönlichen Wendt & Kühn-Liebling berichten.

WIE FÜR MICH GEMACHT

Dieses süße Engelchen, das mit dem Vogel zusammen ein Lied einübt, ist mein Lieblingsengel. Es hat mich gleich an „Kommt ein Vogel geflogen“ erinnert, als ich es zum ersten Mal gesehen habe. Ich konnte gar nicht anders und habe das Engelchen für meine Mutter zum Geburtstag gekauft. Nun saß es



so da auf meiner Fensterbank mit den vielen bunten Blumen ... Und wissen Sie was? Es wollte gar nicht mehr weg und hat mich ganz traurig angeschaut, immer wenn ich zu ihm sagte: „Du bist ein

Geschenk. Meine Mutter wird sich freuen.“ Da habe ich es einfach nicht übers Herz gebracht und habe einen Tag vor ihrem Geburtstag noch einen weiteren Engel mit dem süßen Vogel gekauft. Den habe ich gleich in Geschenkpapier einpacken lassen. Denn: Noch ein weiteres Mal in traurige Engelsaugen zu sehen, das könnte ich nicht ertragen.

Sabine Gabriel aus Hamburg

SEIT KINDERTAGEN

Zu Weihnachten 1955 bekam ich dieses kleine Heinzelmännchen mit dem Wiegemesser (links) geschenkt. Ich war damals sieben Jahre alt, spielte mit Rittern und Bauklötzen, hatte Spaß am Fußball und baute mit Freunden Hütten im nahegelegenen Wald. Die Jahre vergingen. Ich verließ mein Elternhaus, heiratete, wir bekamen zwei tolle Kinder, reisten in der Welt umher. Dann kam der Tag, als ich



mein Elternhaus übernehmen musste, da meine Eltern verstorben waren. Beim Aufräumen des Dachbodens fand ich dieses kleine Heinzelmännchen wieder. Es lag verstaubt und etwas beschädigt in einer Ecke. Das ist mittlerweile nun auch

schon wieder über 25 Jahre her. Ich war von diesem kleinen Kerl, der so viele Jahre überstanden hatte, so begeistert, dass ich zum Fan dieser herrlichen handwerklichen Kunstwerke wurde. Der kleine Heinzelmännchen aber, den ich vor 60 Jahren von meinen Eltern geschenkt bekam, ist meine absolute Lieblingsfigur. Danke an Wendt & Kühn und ... machen Sie weiter so und bereiten Sie weiterhin vielen Menschen auf der ganzen Welt durch Ihre kleinen Kunstwerke so viel Freude.

Peter Voss aus Göttingen

VON GENERATION ZU GENERATION

Ich könnte viele Geschichten erzählen, die mich mit Ihren Figuren verbinden, doch mein absolutes Lieblingsstück ist die „Hans-Joachim-Gedächtnis-Spieluhr“, wie wir sie liebevoll nennen. Noch zu tiefsten DDR-Zeiten wollte mein mittlerweile verstorbener Onkel Achim seiner Mutter eine besondere Freude machen. Und



so kaufte er von seinem ersten Gehalt eine blaue Spieluhr in Form eines Häuschens, unter dessen Dach eine Mutter ihr Baby in den Schlaf wiegt. Meine Großmutter hat sich jahrelang über dieses so persön-

liche Geschenk gefreut. Und als sie vor knapp fünf Jahren 90 Jahre alt wurde, ins Altersheim umzog und ich mit ihrem ersten Urenkelkind schwanger war, fand sie, dass es an der Zeit sei, dass das Schmuckstück ebenfalls ein neues Zuhause bekommen sollte. Und so zog es zu uns nach Kiel. Das immer noch herrlich klare „Guten Abend, gute Nacht“ erfreut heute nicht nur die mittlerweile fünfjährige Friederike, sondern auch den zweijährigen Paulinus und Nesthäkchen Benjamin.

Anna Maria Bader aus Kiel

DER LETZTE LIEBESBOTE

Dieser Liebesbote hat eine besondere Geschichte. Mein Mann hat unsere Kinder damit beauftragt, ihn zu kaufen – ihm selbst war es aufgrund seines Alters nicht mehr möglich. Unsere Kinder taten dies dann auch im Sommer 2012 in seinem Auftrag. Erst an Weihnachten



wollte mein Mann mir den Engel dann als Geschenk überreichen. Aber im Oktober 2012 verstarb er nach kurzer, schwerer Krankheit. Wir waren über 50 Jahre verheiratet, und sein Tod hat mich sehr getroffen. Umso mehr hat es mich dann am Weihnachtsabend 2012 überrascht und gefreut, diesen Liebesboten – den letzten Liebesboten meines Mannes – unter dem Weihnachtsbaum zu finden. Warum er sich gerade für diesen Engel entschieden hat, wird sein Geheimnis bleiben, aber für mich ist dieser Engel mein Liebling.

Martha Simon aus Ronshausen

EIN AUSSERGEWÖHN- LICHER SCHATZ

Alles nahm seinen Anfang bei Oma, die zu Ostern die Hasen und zu Weihnachten die Engelmusikanten mit Spieluhr (altes Erbstück von Uroma) dekoriert.

Ich bin von klein auf begeistert gewesen! Da liegt es doch nahe, dass auch bei mir zu Hause die kleinen Figuren „wohnen“ müssen: Blumenkinder, Grünhainichener Engel® samt Spieluhr und natürlich mein persönlicher Liebling – die Mondfamilie. Die



Mondfamilie ist ein ganz besonderes Fundstück, noch mit ovalem Logo unter den sehr gut erhaltenen Figuren. Mama hat sie für mich gefunden und erstanden, da ich ein kleiner Mondforscher bin und jeden Abend den Mond am Himmel betrachte und genau beobachte, wie er sich von Tag zu Tag verändert. Ist es ein „schmaler Mond“ oder doch ein „runder Mond“? Und jetzt habe ich endlich meinen ganz eigenen Mond im Haus, der mit seiner kleinen Familie über mich wacht! Sie ist einfach zu schön – ein ganz außergewöhnlicher Schatz!

Joris Wösten aus Bremen

ERINNERUNGSSTÜCKE

Wir waren bei Oma und Opa auf der Goldenen Hochzeit. Dort übernachteten wir im Zelt. Am Frühstückstisch entdeckten wir auf jedem Platz ein Blumenkind mit einer kleinen Karte. Darin steckte

ein Foto von Oma und Opa. So haben wir eine schöne Erinnerung an diesen besonderen Tag.



Merle Pomnitz aus Rastatt

Drei Gewinner-Geschichten sollten ursprünglich ausgelost werden. So unser Plan, als die Aktion veröffentlicht wurde. Doch weil wirklich alle Geschichten – jede auf ihre ganz eigene Weise – die Herzen eroberten, hat sich die Redaktion entschieden, alle Geschichtenverfasser zu einem exklusiven Wendt & Kühn-Erlebnistag einzuladen. Unsere Gewinner wissen schon Bescheid – bereits im August erhielten sie einen persönlichen Brief, der die frohe Nachricht verkündete.



**TISCHKARTENHALTER
MÄDCHEN MIT
SONNENBLUME**
5214/7



**TISCHKARTENHALTER
MÄDCHEN MIT
GÄNSEBLÜMCHEN**
5214/10



**TISCHKARTENHALTER
JUNGE MIT NELKE**
5214/17



GANS
5253/3



GÄNSERICH
5253/4

BIS JAHRESENDE IM SORTIMENT | 2015

AUF WIEDERSEHEN

Die auf dieser und der nächsten Seite abgebildeten Figuren wurden in diesem Jahr vorerst letztmalig gefertigt. Anschließend kehren sie für mindestens fünf Jahre in den historischen Musterschrank der Manufaktur zurück.



**BÄCKERMÄDCHEN
MIT KUCHEN**
641/N/4



**BÄCKERJUNGE
MIT BREZELN**
5222/2



**ZUHÖRER, ZWEI ENGEL
AUF BANK, MIT BUCH**
650/140/2z



**ZUHÖRER, GROSSER
ENGEL AUF BANK**
650/140/3



**ZUHÖRER, KLEINER
ENGEL AUF BANK**
650/140/4

IMPRESSUM elfpunktpost · 21. Ausgabe · Grünhainichen, September 2015

Herausgeber: Wendt & Kühn KG, Chemnitzer Straße 40 · D-09579 Grünhainichen · Telefon (037294) 86 286 · info@wendt-kuehn.de · www.wendt-kuehn.de

Verantw. Redakteure, V.i.S.d.P.: Claudia Baer, Thomas Rost, Wendt & Kühn · Redaktion: Lena Tetzner, Wendt & Kühn · Gestaltung: schech.net | Strategie, Kommunikation, Design.

Text: Sylva-Michèle Sternkopf (8-10, 18, 19, 26) · Bild: S + M Rümmler (1, 2, 7, 27), Wolfgang Schmidt (7), Marcus Heilscher (4, 13), Direktorenhaus, Berlin (5), Ralf Brenner (Illustration Lesezeichen, 11), Juliane Mostertz (7), Sabrina Rothe (26), Martin Förster (26), Wendt & Kühn (6, 7, 17, 19) · Druck: Gutermuth, Grünhainichen



**SPIELZEUGENGEL
MIT TEDDY**
634/30N/1



**SPIELZEUGENGEL
MIT SCHIFF**
634/30N/2



**SPIELZEUGENGEL
MIT LOK**
634/30N/3



**SPIELZEUGENGEL
MIT BALL**
634/30N/4



**SPIELZEUGENGEL
MIT FLÖTE**
634/30N/5



**SPIELZEUGENGEL
MIT BUCH**
634/30N/6



**ENGEL MIT FANFARE,
IM MOND, GROSS**
771/15



**ENGEL MIT FANFARE,
IM STERN, GROSS**
772/15



**ENGEL MIT FANFARE,
AUF SCHWEIF, GROSS**
773/15



RÄUCHERMANN NIKOLAUS
5403/6



**FIRMENCHRONIK 2010
„UNSERE GESCHICHTE“**
516/2010



**ENGELBERGECKE, 5-STUFIG MIT
GROSSER OBERER STELLFLÄCHE**
549/B5



**5-STUFIGER ENGELBERG,
MIT 14 KERZENTÜLLEN**
550/B5



Volkskunst im Spiegel der Moderne

Bemalte Bauernschränke, farbenfrohe Keramik, Schnitzereien und Drechselkunst aus dem Erzgebirge, Webereien aus der Lausitz, prachtvolle Trachten der Sorben und Spitzen aus dem Vogtland, eine außergewöhnlich große Sammlung historischen Spielzeugs sowie eine der weltweit größten Puppentheatersammlungen – damit lockt das Museum für Sächsische Volkskunst in der stimmungsvollen Kulisse des 400 Jahre alten Jägerhofs in Dresden. In diesem Jahr widmet das Museum, das zu den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden gehört, dem Thema „100 Jahre Wendt & Kühn – Dresdner Moderne aus dem Erzgebirge“ eine Sonderschau.

Jahrelange Forschungen und tiefe Einblicke in das umfangreiche Firmenarchiv setzen die Entwürfe von Grete Wendt und Grete Kühn, die in der Blütezeit der Reformkunstbewegung an der Dresdner Kunstgewerbeschule studierten, erstmals in den Kontext der Kunstrichtung der Moderne. Damit stehen sie in einer Reihe mit den Brücke-Malern, dem Werkbund und den Deutschen Werkstätten Hellerau. Museumsgründer Oskar Seyffert pflegte regen Kontakt zu Grete Wendts Vater Albert. Früh erkannte er das Talent der jungen Frau und förderte sie entsprechend. Mit ihren einfachen Formen, leuchtenden Farben und klar strukturierten Linien bewahren Grete Wendts Entwürfe den Aufbruchgeist der Reformkunst wie eine Zeitkapsel. Die Produkte atmen die Tradition des Erzgebirges und sind vom neuen Geist aus Dresden beflügelt. Der unverstellte kindliche Blick, mit dem Grete Wendt ihre Figuren entwarf, ist eine Errungenschaft der Moderne, die bis heute begeistert. Davon zeugen die über 300 Exponate, die die Geschichte von Wendt & Kühn in einem völlig neuen Licht präsentieren. Rauchutensilien, hölzerne Dosen, ein Puppenhaus mit Miniaturen, Bilderbücher und Musterkoffer erzählen eine moderne Geschichte, die sich 2015 zum 100. Mal jährt.

Die Ausstellung wird noch bis zum 15. November 2015 gezeigt.

Museum für Sächsische Volkskunst mit Puppentheatersammlung
Köpckestraße 1, 01097 Dresden
www.skd.museum/de/museen-institutionen/jaegerhof



Wendt & Kühn erleben

Festwoche „100 Jahre Wendt & Kühn“
3. bis 11. Oktober 2015,
täglich von 10 bis 17 Uhr

In unserer Festwoche erstrahlen die Wendt & Kühn-Figurenwelt in Seiffen sowie die Wendt & Kühn-Welt in Grünhainichen anlässlich des 100. Jubiläums in geburtstaglichem Glanz. Am Eröffnungstag der Wendt & Kühn-Welt, dem 3. Oktober 2015, freuen wir uns, Sie ab 11 Uhr begrüßen zu dürfen.

Schautage in der Wendt & Kühn-Figurenwelt in Seiffen

17. und 18. Oktober 2015 (Tag des Handwerks), jeweils 10 bis 17 Uhr

Wir laden Sie zu den Schautagen in die Wendt & Kühn-Figurenwelt nach Seiffen ein. Erleben Sie handwerkliche Meisterschaft beim Blick über die Schultern unserer Leimerin und Malerin und holen Sie sich Empfehlungen für Dekorationen und Geschenke.

„Erlebnis Manufaktur“ bei Wendt & Kühn in Grünhainichen

28. und 29. November 2015
(1. Advent), jeweils 10 bis 17 Uhr

Wendt & Kühn öffnet auch im Jubiläumsjahr am ersten Advent die Türen der Manufaktur in Grünhainichen. Unser feines Kunsthandwerk und Ihre Kreativität werden an diesem Wochenende zum Erlebnis beim Programm für die ganze Familie.





WWW.WENDT-KUEHN.DE